A9 Halima Grüßing

Antragsteller*in:	Halima (Halli) Grüßing
Tagesordnungspunkt:	Wahlkreis Laatzen, Pattensen, Sehnde (28)

Selbstvorstellung



Mein Name ist Halima Grüßing, ich bin 49 Jahre alt und lebe gemeinsam mit meiner Familie in Sehnde. Ich bewerbe mich um die Direktkandidatur von Bündnis 90/Die Grünen für den Wahlkreis 28, zu dem Sehnde, Laatzen und Pattensen gehören.

Vielleicht bin ich in der politischen Arbeit noch ein neues Gesicht. Ich bringe keine langjährige politische Laufbahn mit, dafür aber etwas, das mir besonders wichtig ist: einen unverstellten Blick, frische Perspektiven, viel Lebenserfahrung und die Bereitschaft, mich mit voller Überzeugung für die Themen einzusetzen, die unsere Gesellschaft und unsere Zukunft bewegen.Beruflich bin ich seit vielen Jahren als Erzieherin und Heilpädagogin tätig. Die Arbeit mit Kindern, Familien und Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen prägt mich und meinen Blick auf unsere Gesellschaft. Sie hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, nicht nur über Chancengleichheit, Inklusion und Teilhabe zu sprechen, sondern diese Werte auch tatsächlich im Alltag umzusetzen.

Mein politischer Schwerpunkt ist die Bildung. Und zwar von Anfang an.

Bildung beginnt nicht erst mit der Einschulung. Sie beginnt in der Kita, bei den Kleinsten, in den ersten Lebensjahren. Genau dort werden die Grundlagen für Entwicklung, Selbstvertrauen, soziale Fähigkeiten und gesellschaftliche Teilhabe gelegt.

Aus meiner täglichen beruflichen Praxis kenne ich die Herausforderungen und Missstände, mit denen Kitas, pädagogische Fachkräfte und Familien konfrontiert sind. Zu wenig Personal, fehlende Ressourcen, zunehmende Anforderungen und Rahmenbedingungen, die dem pädagogischen Anspruch oft nicht gerecht werden. Ich möchte diesen Problemen eine Stimme geben. Nicht aus der Theorie heraus, sondern aus eigener Erfahrung.

Ich möchte mich dafür starkmachen, dass frühkindliche Bildung endlich den Stellenwert bekommt, den sie verdient. Dass Kitas ausreichend ausgestattet werden, Fachkräfte gute Arbeitsbedingungen vorfinden und jedes Kind unabhängig von seiner Herkunft, seinen Fähigkeiten oder seinen individuellen Voraussetzungen die gleichen Möglichkeiten erhält.

Dieser Einsatz endet für mich nicht mit dem Übergang in die Schule. Wir brauchen eine Bildungspolitik, die Kinder und Jugendliche durchgängig begleitet, individuelle Förderung ermöglicht und Inklusion selbstverständlich macht. Jedes Kind verdient die Chance, seine Stärken zu entdecken und seinen eigenen Weg gehen zu können.

Dabei stehen für mich die grünen Werte im Mittelpunkt: soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit, Vielfalt, Nachhaltigkeit, Demokratie und ein respektvolles Miteinander. Eine Gesellschaft ist nur dann stark, wenn niemand zurückgelassen wird. Dafür müssen wir zuhören, Missstände benennen und Veränderungen auch wirklich anpacken.

Ich möchte Politik nah an den Menschen gestalten. Ich möchte zuhören, Fragen stellen, unterschiedliche Perspektiven zusammenbringen und auch dort unbequem sein, wo es notwendig ist.

Denn ich bin überzeugt: Gute Politik braucht nicht nur Konzepte und Beschlüsse, sondern vor allem Menschen, die wissen, wie sich politische Entscheidungen im wirklichen Leben auswirken.

Warum ich mich bewerbe? Weil ich nicht länger nur beobachten und kritisieren möchte, was besser laufen müsste. Ich möchte mich aktiv einbringen und Verantwortung übernehmen.

Ich sehe meine fehlende politische Routine nicht als Schwäche, sondern als Chance. Ich komme mit einem frischen, noch unbelasteten Blick, mit viel Motivation und mit der Bereitschaft, mich in neue Themen einzuarbeiten. Was ich mitbringe, sind Überzeugung, Bodenständigkeit, Engagement und die Erfahrung aus einem Berufsfeld, das viel zu oft erst dann Aufmerksamkeit bekommt, wenn die Probleme bereits groß geworden sind.

Ich möchte eine Stimme für die Kinder sein, die selbst noch keine politische Stimme haben. Für Familien, für pädagogische Fachkräfte, für Inklusion und für eine Bildungspolitik, die nicht erst reagiert, wenn etwas schiefläuft, sondern vorausschauend gestaltet.

Ich kandidiere, weil ich etwas bewegen möchte. Nicht irgendwann, sondern jetzt. Mit Herz, Haltung und einer großen Portion Tatkraft.

Ich würde mich freuen, gemeinsam mit euch diesen Weg zu gehen und für Bündnis 90/Die Grünen im Wahlkreis 28 anzutreten.